

Freie Universität Berlin - Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie - Wissenschaftsbereich Erziehungswissenschaft und Grundschulpädagogik - Arbeitsbereich Weiterbildung und Bildungsmanagement



**Freie
Universität
Berlin**

Das Forschungsprofil des Arbeitsbereichs ist durch empirische Projekte mit Anwendungs- und Grundlagencharakter gekennzeichnet. Einen Schwerpunkt bilden die Arbeit zur Bildungsbeteiligung Erwachsener und zur Organisation von Weiterbildung und Schule. Auf der Grundlage organisations- und professionstheoretischer Ansätze beschäftigen wir uns mit dem Transfer von Forschungsbefunden in die Bildungspraxis und -politik. Die angeleitete wissenschaftliche Mitarbeit erfolgt im BMBF-geförderten Metavorhaben „Metaqualität“. Das Metavorhaben begleitet die Projekte im Rahmen der BMBF-Förderung „Veränderungsprozesse in Bildungseinrichtungen und hierauf bezogener Maßnahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung“. Dort werden wissenschaftliche Projekte gefördert, die nachhaltige Konzepte der Qualitätssicherung und -entwicklung in Bildungseinrichtungen angesichts gesellschaftlicher, organisationaler und personeller Herausforderungen zum Gegenstand haben. Das Metavorhaben dient der Diskussion von Befunden aus den Projekten in einem weiteren wissenschaftlichen Kontext und ihrer Aufbereitung für einen Transfer in Bildungspolitik und -praxis.

Wiss. Mitarbeiter*in (Praedoc) (m/w/d)

2 Stellen mit 75%-Teilzeitbeschäftigung befristet auf 4 Jahre Entgeltgruppe 13 TV-L FU
Berlin Kennung: 12-112/2024

Stadt: Berlin; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: befristet auf 4 Jahre;
Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L FU; Kennziffer: 12-112/2024;
Bewerbungsfrist: 07.04.2025

Aufgabenbeschreibung

- Ausarbeitung von Forschungssynthesen zu den Forschungsthemen der Förderlinie sowie deren Publikation in nationalen sowie internationalen (englischsprachig) Fachjournalen,
- Bewertung der vorliegenden Befunde mit Blick auf ihre praktische Relevanz und
- Erarbeitung von Handlungsoptionen unter Beteiligung von Stakeholdern aus der Bildungspraxis sowie deren Publikation in Broschüren.

Die Tätigkeit dient im Rahmen des Projekts der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung (Vorbereitung einer kumulativen Promotion). Eine der beiden ausgeschriebenen Stellen wird einen Aufgabenschwerpunkt in der Ausarbeitung von Forschungssynthesen auf dem Gebiet der Forschung zu Schulorganisation und Schulentwicklung haben, die andere in der Ausarbeitung von Forschungssynthesen auf dem Gebiet der Forschung zu Unterrichtsforschung und Unterrichtsentwicklung.

Erwartete Qualifikationen

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in der Erziehungswissenschaft oder einem benachbarten Fach mit bildungswissenschaftlichem Forschungsschwerpunkt, auch in Kombination mit einem kommunikationswissenschaftlichen Profil (Wissenschaftstransfer).

Erwünscht:

Sehr gute forschungsmethodische Kompetenzen (insbesondere quantitative Methoden); Kenntnisse der Forschung zur Schul- und Unterrichtsentwicklung; Fähigkeit zur Bewertung des Erkenntnispotentials quantitativer und qualitativer Forschungsansätze in der Schul- und/oder Unterrichtsforschung. Fähigkeit zu strukturierter wissenschaftlicher Arbeit. Bitte begründen Sie in Ihrer Bewerbung Ihr Interesse an einer der beiden thematischen Ausrichtungen. Bereitschaft zur Promotion, zur Weiterentwicklung forschungsmethodischer Kompetenzen (Forschungssynthesen; Metaanalysen) und zu Dienstreisen

Bewerbung

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der **Kennung bis zum 07.04.2025** im Format PDF (vorzugsweise als ein Dokument) elektronisch per E-Mail zu richten an Herrn Prof. Dr. Harm Kuper: ute.massih@fu-berlin.de oder per Post an die

Freie Universität Berlin
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie
Wissenschaftsbereich Erziehungswissenschaft und Grundschulpädagogik
Arbeitsbereich Weiterbildung und Bildungsmanagement
Herrn Prof. Dr. Harm Kuper
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin (Dahlem)

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber*in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Freie Universität Berlin fordert Frauen sowie Personen mit Migrationsgeschichte ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Vorstellungskosten können von der Freien Universität Berlin leider nicht übernommen werden.

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nur in Kopie ein.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/192845/BUA/>
Angebot sichtbar bis 07.04.2025

